



Sammlung Theaterzettel

Der Raub der Sabinerinnen

Schönthan, Franz von

1910-09-25

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

(Nachdruck verboten)

Grossherzogliches Hof- und  National-Theater Mannheim.

Neues Theater im Rosengarten.

Sonntag, den 25. September 1910

Der Raub der Sabinerinnen

Schwank in 4 Akten von **Franz und Paul Schönthan.**
Regie: Emil Hecht.

Personen:

Martin Gollwitz, Professor	.....	Karl Neumann-Hoditz
Friederike, dessen Frau	.....	Julie Sanden
Paula, deren Tochter	.....	Jrene Weissenbacher
Dr. Neumeister	.....	Alexander Kökert
Marianne, seine Frau	.....	Lené Blankenfeld
Karl Gross	.....	Paul Tietsch
Emil Gross, genannt Sterneek, dessen Sohn	.....	Ernst Rotmund
Emanuel Striese, Theaterdirektor	.....	Emil Hecht
Rosa, Köchin bei Gollwitz	.....	Elise Delank
Auguste Dienstmädchen bei Neumeister	.....	Anna Starré
Meissner, Schuldiener	.....	Gustav Trautschold

Ort der Handlung: Eine kleine deutsche Stadt. — Zeit: Gegenwart.

Kasseneröffnung 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Anfang 8 Uhr

Ende 10 $\frac{3}{4}$ Uhr

Nach dem 2. Akt grössere Pause.

Eintritts-Preise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe „ 3.50 „ „	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) 3.50 „ „
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) „ 3.50 „ „	2. „ „ „ 2.— „ „
1. Reihe 2. Abteilung „ 2.— „ „	3. „ (Sitzplätze) 1.50 „ „
2. Reihe „ 2.— „ „	4. „ „ „ 1.— „ „
3. Reihe „ 1.— „ „	5. „ (hinterer Raum) „ .50 „ „

Jeder Theaterbesucher hat eine **städt. Einlasskarte** zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Verkauf der Eintrittskarten zu dem im Wochenplan angekündigten Vorstellungen im **Neuen Theater** findet jeweils von **Montag vormittags 10 Uhr** ab an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung der Vorverkaufsgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett bei den Verkaufsstellen; August Kremer (alter Pfälzerhof) gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung vormittags von 11—1 und nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, ausserdem zu Vorstellungen an Sonntagen oder Feiertagen nachmittags von 3—6 Uhr beim Hoftheater-Partier Karten gelöst werden.

Nach jeder Theatervorstellung im **Neuen Theater** hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Im Hoftheater:

7. Vorstellung im Abonnement B.

Lohengrin

Anfang 6 Uhr

Montag, den 26. September 1910. I. Volksvorstellung zum Einheitspreis
(40 Pfg. pro Platz)